

Effiziente Nachkalkulation der Schrankfertigung

Studiengang: Bachelor of Science in Holztechnik
Vertiefung: Process and Product Management
Betreuer: Prof. Eduard Bachmann, Prof. Norbert Winterberg
Experte: Tobias Osterwalder (Schilliger Holz AG)
Industriepartner: Framo SA, Romont

Die Einführung einer systematischen Nachkalkulation ist entscheidend für eine präzise Kostenkontrolle und Effizienzsteigerung in der Produktion der Framo SA. Diese Arbeit untersucht, wie eine digitale Projektzeiterfassung zur Optimierung der Kalkulation beitragen kann.

Ausgangslage

In den vergangenen Jahren hat die objektbezogene, individuelle Fertigung von Schränken deutlich zugenommen, während die Produktion von serienmässigen Badezimmermöbeln zurückgegangen ist. Eine der zentralen Herausforderungen besteht darin, dass die Schrankproduktion bislang nicht oder nur sehr selten und mit erheblichem Aufwand nachkalkuliert wird. Dadurch fehlen präzise Einblicke in die Rentabilität einzelner Aufträge.

Zielsetzung

Das Hauptziel dieser Bachelorarbeit war die Erarbeitung und Einführung einer effizienten Nachkalkulation der Schrankproduktion bei Framo. Dabei liegt der Fokus auf einer klaren Definition, nach welcher Art die Zeiten erfasst werden sollen. Sowie der Implementierung einer auftragsbezogenen Zeiterfassung, die einfach zu bedienen ist und nahtlos in das vorhandene ERP-System integriert werden kann.

Methodik

Zunächst wurde die bestehende Kalkulationsmethodik im Unternehmen analysiert, um die Anforderungen an die Zeiterfassung abzuleiten. Anschliessend wurden verschiedene Softwarelösungen anhand definierter Kriterien evaluiert. Nach der Entscheidung für das Fabricube-System der Firma ICube wurde ein Proof of Concept durchgeführt, bei dem eine erste, vereinfachte Version der Anwendung an verschiedenen Arbeitsplätzen auf ihre Praxistauglichkeit geprüft werden konnten. Die Rückmeldungen der Mitarbeitenden flossen direkt in die Weiterentwicklung ein. Nach der Anpassung und Optimierung der Lösung erfolgte die schrittweise Einführung in der Produktion. Parallel wurde die Integration der erfassten Daten in das ERP-System vorbereitet.

Ergebnisse

Durch die Einführung der neuen Zeiterfassungslösung konnte eine zuverlässige Datengrundlage für die Nachkalkulation geschaffen werden. Die gewählte

Methode ermöglicht eine einfache und schnelle Erfassung der produktiven Zeiten mittels Scannen von Etiketten. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden und die iterative Optimierung der Software konnte eine hohe Akzeptanz im Unternehmen erzielt werden. Erste Auswertungen zeigen, dass nun nutzbare Daten für die Kalkulation und Planung zur Verfügung stehen. In den kommenden Monaten wird der Fokus auf der Optimierung der Nutzung und der weiteren Integration in das ERP-System liegen. Langfristig ermöglicht die neue Lösung eine genauere Kostenkontrolle und eine detailliertere Analyse der Produktionsprozesse.



Sascha Ackermann
079 830 23 31
saschaackermann21@gmail.com

Startseite Fabricube